

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Rathenow](#)Straße [Berliner Str. 15](#)PLZ, Ort [14712 Rathenow](#)Telefon [+49 3385596340](#)Fax [+49 33855966340](#)E-Mail vergabestelle@stadt-rathenow.deInternet <https://www.rathenow.de/>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[011/2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYY8YTUYEAP7F](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[14712 Rathenow](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Dachinstallationsarbeiten](#)

Umfang der Leistung:

[Die Stadt Rathenow beabsichtigt die Sanierung und Erneuerung des Turnhallendaches des Gymnasiums "Friedrich-Ludwig-Jahn" am Friedrich Ebert Ring zwischen der Hausnummer 107 und 109 in Rathenow.](#)[Das Dach hat eine Biberschwanz Kronendeckung und wurde in den 1990-er Jahren komplett erneuert. Aus nicht geklärten Gründen lösen sich die Dachziegel auf und die Erneuerung der Eindeckung ist dringend erforderlich. Da auch die Unterspannbahn in einigen Bereichen Auflösungserscheinungen hat, soll auch diese erneuert werden. Es ist geplant die Regenentwässerung \(möglichst\) komplett zu erhalten. Das hofseitige Pappdach soll mit einer Sanierungsbahn überarbeitet werden. Bei einer Begehung des Dachinnenraums wurden keine größeren Holzschäden gesichtet. Es werden aber einige Reparatur mit angefragt, da erfahrungsgemäß beim Abdecken des Daches doch mancher Schaden offensichtlich wird. Die Erneuerung der Blitzschutzanlage im Dachbereich ergibt sich selbstredend. In den Fledermausgauben des Hauptdaches sind zwei historische Holzfenster, welche so weit geschädigt sind, dass nur noch ein Nachbau in Frage kommt. Die 6 Holzfenster oberhalb des Flachdaches \(hofeitig\) bedürfen einer Aufarbeitung und Erneuerung des Anstrichs. Die Arbeiten sollen so weit wie möglich in den Sommerferien 2026 ausgeführt werden, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Sommerferien sind vom 09.07.2026 bis 22.08.2026.](#)

Grobmengen:
 Abbrucharbeiten:
 160 m Blitzschutz
 1.000 m² Dachdeckung incl. Lattung
 Dachdeckung:
 1.000 m² Neueindeckung Dach mit Biberschwanz-Kronendeckung
 passend zum Schulgebäude incl. Unterspannbahn und Lattung
 240 m² Zulage - Biberschwanz-Kronendeckung für gerundete
 Dachflächen
 Zimmer- und Holzbauarbeiten:
 1 psch Prüfung Dachstuhl und Dokumentation
 Erneuerung von Teilen des Dachstuhls gemäß Prüfung als
 Bedarfspositionen
 Klempnerarbeiten:
 Regenentwässerung ergänzen / ausbessern
 22 m Einbau Schneefanggitter
 7 m Fensterbankabdeckung aus Titanzinkblech - außen
 Dachabdichtung
 80 m² Dachabdichtung instandsetzen

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 06.07.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.08.2026

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTUYEAP7F/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 16.02.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 17.02.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

am 13.03.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTUYEAP7F>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am 17.02.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Stadt Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Bitte reichen Sie die beabsichtigten Angebote elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg oder auf postalischem Weg rechtzeitig zum Angebotstermin ein. Nach Angebotsöffnung wird das Submissionsergebnis allen Bietern elektronisch zur Verfügung gestellt. Damit erübrigt sich die persönliche Teilnahme von Bietern am genannten Submissionstermin.

t) geforderte Sicherheiten

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafen für Verzug bei Überschreitung der Ausführungsfristen für jeden Werktag 0,2 % der Auftragssumme (netto) zu zahlen. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Auftragssumme (netto) begrenzt. Die Sicherheit und Mängelansprüche beträgt 3% der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme. (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen)

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Zahlung (§ 16 VOB/B)
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60 Tage (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen).
Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend.

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHY8YTUYEAP7F/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bei elektronischen Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- Ausgefülltes Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Kurz- oder Langfassung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen;
- FB_234_Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietergemeinschaften sind Einzelbetrieben gleichzusetzen, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.
- FB_235_Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.
- FB_Eignung zur Eignung VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt_124_Eigenerklärung zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt_124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrags auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im

Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt_124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Sonstige Unterlagen

- FB 5.3 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bescheinigung der Sozialkasse - SOKA - Bau Bescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gem. § 5 BbgVergG fordert der AG bei Bauleistungen von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter, die Bescheinigung der Sozialkasse (nicht älter als 6 Monate), der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Brutto Lohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten.
- FB_236_Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): max. 12 Monate alt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- FB 5.4 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen der Nachunternehmer nach Brandenburgischen Vergabegesetz

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Der Nachweis der Eignung umfasst gem. § 6a Abs. 2 VOB/A die folgenden Angaben (mittels Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" oder durch die Präqualifizierung vorzulegen):

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der Auftraggeber darauf hinweisen, dass auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigt werden, die mehr als fünf Jahre zurückliegen,
3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,
4. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,
5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat

Präqualifizierte Unternehmen weisen die Eignung mit der entsprechenden Präqualifikationsnummer und der Eintragung in

der PQ-Datenbank nach. Nicht präqualifizierte Bieter reichen zum Nachweis die Eigenerklärung zur Eignung_FB_124 ein. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen, sofern diese nicht aus dem PQ Register hervorgehen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Auf Anforderung der Vergabestelle

- Berufs-/Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Ggf. Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung (sofern zutreffend)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Auf Anforderung der Vergabestelle

- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (max.12 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (max. 12 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (max. 12 Monate alt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommenssteuergesetz (max. 12 Monate alt)
- Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre (sh. FB_124_Eigenerklärung zur Eignung)
- Ggf. rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (sofern zutreffend)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen tariflichen Sozialkasse z.B. SOKA-Bau, sofern das Unternehmen beitragspflichtig ist (max. 12 Monate alt)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Auf Anforderung der Vergabestelle

- 3 Bescheinigungen der Referenzgeber über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg uneingeschränkt und kostenfrei eingesehen und heruntergeladen werden.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz wird empfohlen (siehe Vergabegunterlagen_Bewerbungsbedingungen bei eVergabe).

Fragen sind ausnahmslos über den genannten Kommunikationsweg zu stellen und werden nur auf diesem Weg beantwortet. Bieter sind eigenständig dafür verantwortlich, sich im Kommunikationsbereich über gegebene Antworten und Hinweise des Auftraggebers zu informieren.